



Wenn der Walter und der Porsche ... – Dusche gefällig?

Rallye-Festival begeistert 40 000 Besucher

Was für eine Veranstaltung. 150 historische Rallye-Fahrzeuge – darunter zahlreiche Gruppe-B-Boliden – diverse Weltmeister und ein „Reglement“, das den Spaß in den Vordergrund stellt, sorgten dafür, dass keiner der Besucher des Rallye-Festivals in der Vulkaneifel sein Kommen bereute.

Eine ganze Reihe ehemaliger Weltstars, angeführt von Doppelweltmeister und DSK-Ehrenmitglied Walter Röhrl und seinem Beifahrer Christian Geisdörfer sowie den Weltmeistern Stig Blomqvist und Björn Waldegård, nahmen noch einmal in den Fahrzeugen Platz, in denen sie einst die Rallyepisten der Welt unsicher machten. Und das ganz ohne Wettbewerbsdruck: Beim Rallye-

Festival geht es einzig und allein darum, Spaß zu haben und die Zuschauer mit tollen Driftwinkeln zu begeistern.

„Der Verzicht auf den Wettbewerb fördert die Vielfalt“, schilderte Mitorganisator Reinhard Klein. „Jeder fährt das Auto, das ihm am besten gefällt – und so schnell, wie er es sich zutraut.“

Ein Konzept, das bei Zuschauern und Fahrern gleichermaßen ankommt: „Was hier passiert, macht mich 25 Jahre jünger“, sagte Walter Röhrl. „Es ist ein Gefühl wie früher. Die Begeisterung, die ich hier spüre, ist schon etwas ganz Besonderes. Ich bin da aber auch ein wenig egoistisch: Durch dieses schöne Festival habe ich die Möglichkeit, diese tollen Autos wieder zu fahren.“